



4 Winterthurer Bauten, die Geschichte schrieben...



Der Spaziergang durch Winterthur stellt einige Bauten vor, die «epochal» sind und weit über die Eulachstadt hinausstrahlen. In welchem Umfeld wurden sie errichtet? Wer trat als Bauherr auf? Was ist ihre bauliche Besonderheit? Und welchen «Zeitgeist» atmen sie? Wir besuchen das Semper-Stadthaus von 1870, lernen aber auch das Stadttheater von Frank Krayenbühl kennen, einen «Industriebau» von 1979, spazieren zum Kirchgemeindehaus der Architekten Bridler & Völki von 1913, einem der ersten Kirchgemeindehäuser der Schweiz, und lernen die «Badwannenmoschee» des Stadtbaumeisters Bareis von 1865 kennen, das wohl älteste Hallenbad der Schweiz. Zum Abschluss Besichtigung des mittelalterlichen Stadtarchivs mit seiner ungewöhnlichen spätgotischen Ausmalung und Apéro in der Gesellentrinkstube von 1503.

Datum	Samstag, 23. Juni 2018, 8.45 bis ca. 11.30 h
Treffpunkt	Bahnhof Winterthur vor dem Tourismus-Büro
Leitung	Peter Niederhäuser (Historiker, Präsident WHS)
Kosten	CHF 35.00 / 40.00 (Nichtmitglieder) inkl. Apéro